

Wirtschaftlich-gewerblicher Theil.

Der Chemikalienmarkt in den Vereinigten Staaten von Amerika im Jahre 1901.

M. Das vergangene Jahr ist für den Chemikalienhandel in den Vereinigten Staaten von Amerika im Allgemeinen ein zufriedenstellendes gewesen; die Nachfrage seitens der inländischen Consumenten war eine andauernd gute, die heimische Production, begünstigt durch die hohen in dem Dingley-Zolltarif vom 24. Juli 1897 erhaltenen Einfuhrzollsätze, hat eine erhebliche Zunahme, namentlich in der Herstellung der „heavy chemicals“ zu verzeichnen, die naturgemäss einen Rückgang der betreffenden Einfuhren zur Folge gehabt hat; auch die während des Jahres erzielten Preise waren meist zufriedenstellend, wenngleich die erhöhte inländische Concurrenz wiederholt eine preisdrückende Wirkung ausübt. Wir lasseu eine Besprechung der wichtigeren Chemikalien folgen.

Säuren. Dieser Industriezweig wird in den östlichen Staaten zum grössten Theile von der General Chemical Co., dem sogen. Säure-„Trust“ und der Grasselli Chemical Co. controlirt; ihrem Einfluss ist es zu danken, dass die Preise sich auf einer Höhe hielten, welche den Producenten einen erheblichen Nutzen gewährleisteten. Die Nachfrage nach Schwefelsäure, namentlich seitens der Tuch- und Papierfabriken, sowie der Düngemittel- und Sodawasser-Producenten, war eine andauernd lebhafte; die im Laufe des letzten Jahres eingetretene Erhöhung der Preise für die Rohmaterialien kam in einem entsprechenden Aufschlange der Säure in der zweiten Hälfte des Jahres zum Ausdrucke. Das Jahr eröffnete mit Doll. 1,05—1,30 pro 100 Pfd. für 60°, Doll. 1,20—1,75 für 66° und Doll. 14—16 pro 1 t für 50° in bulk. Auf dieser Basis hielten sich die Preise fest während der ersten 9 Monate, Anfang October wurde 60° mit Doll. 1,05—1,40, 66° mit Doll. 1,20—1,80 quotirt; das Jahr schloss mit Doll. 1,20—1,75 für 60°, Doll. 1,40—1,85 für 66° und Doll. 16—17 für 50°. Auch für Salpetersäure war der Markt, dank der erhöhten Nachfrage, ein andauernd fester; gegen Ende des Jahres machte sich, entsprechend dem Preisaufschlange von Natriumnitrat, auch hier eine steigende Tendenz fühlbar. Die Preise stiegen von 4—4 $\frac{3}{8}$ Cts. pro 1 Pfd. für 36°, 4 $\frac{1}{8}$ —4 $\frac{3}{8}$ Cts. für 38°, 4 $\frac{1}{4}$ bis 4 $\frac{7}{8}$ Cts. für 40° und 4 $\frac{5}{8}$ —4 $\frac{7}{8}$ Cts. für 42° während der ersten 9 Monate auf 4 $\frac{3}{8}$ —4 $\frac{7}{8}$ Cts. bez. 4 $\frac{3}{4}$ —5 $\frac{1}{4}$ Cts. bez. 5—5 $\frac{1}{2}$ Cts. bez. 5 $\frac{3}{8}$ bis 6 Cts. am Schluße des Jahres. Noch bedeutender war die Preiserhöhung von Salzsäure: Während in der ersten Hälfte Säure von 18° mit Doll. 1,20—1,25 pro 100 Pfd., von 20° mit Doll. 1,35 bis 1,85 und von 22° mit Doll. 1,50—2,25 quotirt wurde, stellten sich die Preise Anfang October auf Doll. 1,40—1,75 bez. Doll. 1,60—2,05 bez. Doll. 1,75—2,75, um mit Doll. 1,70—2,00 bez. Doll. 1,85—2,25 bez. Doll. 2,00—3,00 das Jahr abzuschliessen. Oxalsäure hatte unter der scharfen Concurrenz sehr zu leiden; der Preis sank in Folge hiervon so tief, dass er den Producenten

schliesslich nur einen sehr geringen Nutzen abwarf. Im Januar stand die Säure auf 5 $\frac{3}{4}$ —6 Cts. pro 1 Pfd., Anfang Juli auf 5 $\frac{1}{4}$ —5 $\frac{7}{8}$ Cts., Anfang October auf 5 $\frac{1}{4}$ —5 $\frac{3}{8}$ Cts. und Ende December nur noch auf 4 $\frac{7}{8}$ —5 Cts.

Chlorkalk (bleaching powder). Die Nachfrage war gut, die heimische Production stieg und hatte einen Rückgang der Einfuhr zur Folge; während der ersten 11 Monate wurden im Ganzen ca. 106 Mill. Pfd. importirt gegenüber ca. 120 Mill. Pfd. in dem gleichen Zeitraum des vorigen Jahres. Die Preise für das inländische Fabrikat richteten sich nach den für das ausländische bezahlten und zwar stellten sich letztere während der ersten 9 Monate für Prima Liverpool auf durchschnittlich Doll. 2 pro 100 Pfd. und auf Doll. 1,75—1,87 $\frac{1}{2}$ für continentale Marken. Im letzten Vierteljahre wurden Lieferungscontracte pro 1902 zu Doll. 1,75—1,90 für ersteres und Doll. 1,70—1,85 für letztere abgeschlossen.

Auch für Alkali war die Nachfrage, insbesondere seitens der Glasfabrikanten, eine lebhafte; auch in diesem Artikel hat die heimische Production einen Fortschritt zu verzeichnen. Geringe Lagerbestände, sowie die durch Feuer verursachte Zerstörung einer der bedeutendsten Fabriken in Michigan übten gegen Ende des Jahres eine anziehende Wirkung auf den Markt aus. Einheimische Marken wurden zu 75—85 Cts. pro 100 Pfd. für 58—proc. und 80—90 Cts. für 48—proc. Alkali f.o.l. Fabrik verkauft, ausländische zu 85—87 $\frac{1}{2}$ Cts. loco New York.

Kali-Artikel. Eine ganz besondere Zunahme der heimischen Production, begleitet von einem entsprechenden Rückgange in der Einfuhr, weist das Chlorat auf: bis Ende November stellten sich die Einfuhren auf nur 674 215 Pfd. gegenüber 1 154 572 Pfd. und 1 467 373 Pfd. in dem gleichen Zeitraume des Jahres 1900 bez. 1899. Trotz guter Nachfrage, insbesondere seitens der Pulverfabrikanten, vermochten sich die Preise in Folge der scharfen Concurrenz nicht zu halten. Das Jahr eröffnete mit 8 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{3}{4}$ Cts. pro 1 Pfd. für Krystalle und 8 $\frac{3}{4}$ —9 $\frac{1}{4}$ Cts. für Pulver, um mit 7 $\frac{3}{4}$ —8 Cts. bez. 7 $\frac{3}{4}$ —8 $\frac{1}{2}$ Cts. abzuschliessen. Abschlüsse für 1902—Lieferungen wurden zu 7 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{3}{4}$ Cts. gebucht. Ausländische Marken brachten während des Jahres Doll. 9—10,25 pro 100 Pfd. für Krystalle und Doll. 9,25—10,75 für Pulver. Die Verwendung der verschiedenen Düngemittelsalze ist in den Ver. Staaten in beständiger Zunahme begriffen und hat auch im vergangenen Jahre eine erheblich gesteigerte Einfuhr zur Folge gehabt; so ist der Import von Chlorid allein von noch nicht 100 Mill. Pfd. in den ersten 11 Monaten 1900 auf mehr als 113 Mill. Pfd. im letzten Jahre gestiegen. Die von den Vertretern der deutschen Kaliwerke, welche auch den amerikanischen Markt controliren, für Lieferungscontracte quotirten Preise stellten sich folgendermaassen: Kaliumchlorid, 80—85 Proc., Doll. 1,86 pro 100 Pfd., 95 Proc., Doll. 1,86; Kaliumsulfat, 90 Proc., Doll. 2,11 pro 100 Pfd., 96 Proc.,

Doll. 2,13—2,14; Doppeldüngesalz, 48—53 Proc., Doll. 1,12 pro 100 Pfd.; Düngesalz, 20 Proc., 64—66 Cts. pro 100 Pfd.; Kainit, 12,4 Proc. Kali, Doll. 9,05 pro 1 long ton; Sylvinit $38\frac{1}{2}$ — $39\frac{1}{2}$ Cts. pro Unit Kaliumsulfat. — Die heimische Produktion von gelbem Blutlaugensalz hat durch das zu Anfang des Berichtsjahres erfolgte Abbrennen einer Fabrik in New Jersey (Mutual Chemical Co.), die eine jährliche Kapazität von 1 Mill. Pfd. besass, eine Einschränkung erfahren; trotzdem hatte der Markt unter scharfer Konkurrenz zu leiden und der Preis sank von 15 bis $15\frac{1}{2}$ Cts. pro 1 Pfd. Anfang Januar auf $14\frac{3}{4}$ bis 15 Cts. Anfang April, $13\frac{5}{8}$ — $14\frac{1}{4}$ Cts. Anfang Juli und $13\frac{1}{2}$ —14 Cts. Anfang October. Das Jahr schloss mit $13\frac{1}{4}$ — $13\frac{3}{4}$ Cts. Der Preis für rothes Blutlaugensalz hielt sich mit unbedeutenden Schwankungen auf 37—40 Cts. pro 1 Pfd. loco New York. Auf den Verbrauch von Cyankali hat insbesondere die Errichtung einer Anzahl von neuen Goldanlagen in South Dakota und anderen westlichen Staaten einen günstigen Einfluss gehabt. Andererseits wirkte die zunehmende Produktion dieses Artikels in Deutschland und England, die beschränkte Nachfrage seitens Südafrikas in Folge der leider noch immer andauernden Betriebseinstellung in dem grössten Theile der dortigen Goldminen und die hierdurch verursachte Anhäufung der Lagerbestände außerordentlich preisdrückend. Während im vorhergehenden Jahre die Importeure den Artikel zu 28—29 Cts. pro 1 Pfd. loco New York quotirten, sank er im Berichtsjahre auf 24—25 Cts. Auch Ätzkali, welches sich in den ersten 9 Monaten auf 6—7 Cts. pro 1 Pfd. gehalten hatte, sank zu Ende 1901 auf 5—6 Cts. *(Schluss folgt.)*

Tagesgeschichtliche und Handels-Rundschau.

Frankfurt a. M. Die Deutsche Gold- und Silberscheideanstalt beabsichtigt die Erhöhung des Grundkapitals um $1\frac{1}{2}$ Mill. M., hauptsächlich zwecks Errichtung grösserer Anlagen für die Cyanbranche. *A.*

Brüssel. Die internationale Zuckerconferenz ist zum zweiten Mal vertagt worden; für die Wiedereröffnung sind neue Weisungen der beteiligten Regierungen nöthig. Die grössten Schwierigkeiten bereitet Frankreich den Verhandlungen; dasselbe will wohl auf die Ausfuhrprämien verzichten, nicht aber seine Fabrik-Bonificationen aufgeben. *B.*

Manchester. Die Acetylene Illuminating Co. und Wilson Laboratory Co. haben gegen die United Alkali Co. eine Klage wegen Verletzung ihrer Calciumcarbidpatente eingereicht, über deren Verhandlung wir demnächst berichten werden. — Die Theerproductenfabriken Edward A. Brotherton in Leeds, Wakefield und Birmingham wurden in die Actien-Gesellschaft Brotherton and Comp., Ltd. mit £ 250 000 Actiencapital umgewandelt, und die Druckereien Dan Lee and Co. in Castleton bei Manchester wurden umgewandelt in die Castleton Print Works, Ltd. mit £ 100 000 Capital. — Neugegründet wurden die folgenden Ge-

sellschaften: Hydrosol, Ltd., Capital £ 15 000, für Petroleum- und Ölverschleiss, Peru Syndicate, Ltd., Capital £ 20 000, für Mineralexplorirung, Standard Ammonia Company of Sydney, Ltd., Capital £ 10 000, zur Übernahme einer Chemikalien- und Kanstdüngersfabrik, Petrolite and Other Patent Fuel Co., Ltd., Capital £ 22 250, für Brikettfabrikation, und die Trafford Power and Light Supply (1902) Limited zur Fabrikation von Kraft- und Heizgas nach Mond's Verfahren unter Gewinnung von Ammoniumsulfat als Nebenproduct. — Eine Generalversammlung der Salt Union, Limited beschloss, das Vorzugsactienkapital von £ 1 000 000 auf £ 600 000 und das gewöhnliche Actienkapital von £ 2 000 000 auf £ 800 000 zu reduciren. Die Debentures der Gesellschaft betragen £ 1 000 000. Der Nominalwerth der Vorzugsactien wurde von £ 10 auf £ 6 und der gewöhnlichen von £ 10 auf £ 4 abgeändert. *N.*

Chicago. Von den während des Monats Dezember in den östlichen Staaten neu gebildeten, mit mindestens 1 Mill. Doll. capitalisierten industriellen Unternehmungen interessieren hier die nachstehenden. Im Staate New Jersey: Copper Range Consolidated Co. (Capital: 28 500 000 Doll.); Pacific Hardware & Steel Co. (10 Mill. Doll. — eine Vereinigung einer Anzahl Fabrikanten von Stahl-Artikeln an der Küste des Stillen Oceans); Page Woven Wire Fence Co. (6 Mill. Doll.); High Top Mining Co. (5 Mill. Doll.); Nipper Consolidated Mining Co. ($3\frac{3}{4}$ Mill. Doll.); Beaumont Oil Transportation Co. ($2\frac{1}{2}$ Mill. Doll.); San Lorenzo Sugar Co. (2 Mill. Doll. — Zuckerrohr-Plantagenbau in Mexico); Am. Fuel-Corporation ($1\frac{1}{2}$ Mill. Doll.); Colorado Consolidated Fuel & Oil Co. und La Matura Mining Co. (je 1 Mill. Doll.) Außerdem sind hier zu erwähnen: Rosa Marie Sugar Co. of Cuba ($\frac{1}{2}$ Mill. Doll. — Zuckerfabrikation auf den westindischen Inseln); Crystal Lead Chemical Co. (200 000 Doll. — Herstellung von Chemikalien); Empire Asphalt Co. ($\frac{1}{2}$ Mill. Doll. — Production von Asphalt); Am. Chemical Co. (100 000 Doll. — Düngemittel-Fabrikation) und Maryland Sheet & Steel Co. (100 000 Doll. — Stahlfabrikation). Im Staate New York: H. W. Johns-Manville Co. (3 Mill. Doll. — eine Vereinigung der H. W. Johns Mfg. Co. zu New York mit der Manville Covering Co. zu Milwaukee); Liberal Mining & Developing Co. (2 Mill. Doll.); National Abrasive Co. ($1\frac{1}{2}$ Mill. Doll.) und Trinity County Copper Mining Co. (1 Mill. Doll.). Im Staate Delaware: Am. Vulcanized Fibre Co. (3 400 000 Doll.); United Oil Producing Co. ($2\frac{1}{2}$ Mill. Doll.); Bell of Thunder Mining Co., General Artificial Silk Co., Norwalk Iron & Steel Co. und Maryland Oregon Mining Co. (je 1 Mill. Doll.). Ferner die Am. Lead Corporation ($\frac{1}{2}$ Mill. Doll.). In Maine: International Tanning Co. (6 Mill. Doll.); Advance Oil Co. ($2\frac{1}{2}$ Mill. Doll.) und Romoe Remedy Co. (1 Mill. Doll.). In Connecticut: California Mining Co. (3 Mill. Doll.). — Von dem Census-Bureau zu Washington ist soeben ein Bericht veröffentlicht worden, welcher ein anschauliches Bild von den Ver- „Trustungen“ der Industrien in den Verein. Staaten gewährt. Wie bereits früher in der „Zeitschrift für angew. Chemie“ bemerkt,

bezeichnet das Wort „Trust“ im eigentlichen Sinne eine Gesellschaft, in welcher die Actien-Inhaber durch einen Vertrauensrath (board of trustees) vertreten sind. Der Bericht gebraucht deshalb auch diesen Ausdruck nicht, sondern spricht nur von industrial combinations, worunter Vereinigungen von früher selbständigen Fabriken verstanden sind. Dieselben sind in 13 Klassen eingeteilt, die wir unter Beifügung der Anzahl der Consolidirungen, der von ihnen controlirten Fabriken, des in ihnen angelegten Capitals und der Productionswerthe folgen lassen: 1. Eisen und Stahl und Fabrikate; Consolidirungen: 40, Fabriken: 447, Capital: Doll. 341 779 954, Productionswerth: Doll. 508 626 482; 2. Nahrungsmittel und verwandte Produkte: 21 — 273 — Doll. 246 623 633 — Doll. 282 408 081; 3. Chemikalien und verwandte Fabrikate: 14 — 248 — Doll. 175 002 887 — Doll. 182 391 744; 4. Metalle und Fabrikate (ausser Eisen und Stahl): 11 — 89 — Doll. 118 519 401 — Doll. 180 154 703; 5. Alkoholische und andere Getränke: 28 — 219 — Doll. 118 489 158 — Doll. 93 432 274; 6. Land-Transportmittel: 6 — 65 — Doll. 85 965 683 — Doll. 85 985 533; 7. Tabak: 4 — 41 — Doll. 16 191 818 — Doll. 74 063 029; 8. Tuchwaren: 8 — 72 — Doll. 92 468 606 — Doll. 71 888 202; 9. Leder und Fabrikate: 5 — 100 — Doll. 62 734 011 — Doll. 45 684 829; 10. Papier und Drucksachen: 7 — 116 — Doll. 59 271 691 — Doll. 44 418 417; 11. Thon-, Glas- und Steinwaren: 15 — 180 — Doll. 46 878 928 — Doll. 23 258 182; 12. Holz und Fabrikate: 8 — 61 — Doll. 24 470 281 — Doll. 20 378 815; 13. Verschiedene Industrien: 16 — 118 — Doll. 45 408 869 — Doll. 48 605 073. Zusammen macht dies 183 industrial combinations, welche 2029 Fabriken controliren, die Doll. 1 433 804 920 repräsentieren und deren Gesamtproduktion sich auf Doll. 1 661 295 364 beläuft. Die unter „Chemikalien und verwandte Fabrikate“ aufgeführten Vereinigungen sind die nachstehenden: Am. Agricultural Chemical Co. (Düngemittel-Trust in den nordöstl. und Central-Staaten), Fabriken 27, ausgegebenes Actienkapital: Doll. 33 577 900; Am. Cotton Oil Co. — 57 — Doll. 30 435 700; Am. Linseed Co. — 47 — Doll. 33 500 000; Barrett Mfg. Co. (Kohlentheer u. Fabrikate) — 12 — Doll. 3 319 700; Celluloid Co. — 1 — Doll. 5 925 000; Continental Cotton Oil Co. — 7 — Doll. 2 924 845; Fisheries Co. — 5 — Doll. 3 000 000; General Chemical Co. (Säure-Trust) — 17 — Doll. 15 427 900; Grasselli Chemical Co. — 7 — Doll. 3 635 850; National Salt Co. — 31 — Doll. 12 000 000; National Starch Mfg. Co. — 22 — Doll. 8 516 900; Standard Oil Co. — 26 — Doll. 97 246 600; United Starch Co. — 3 — Doll. 4 846 900 und Virginia-Carolina Chemical Co. (Düngemittel-Trust in den Süd-Staaten) — 33 — Doll. 24 000 000. Die vorstehenden, für das mit dem 31. Mai 1900 abgelaufene Censusjahr aufgenommenen Zahlen haben sich inzwischen theilweise nicht unwesentlich geändert. So in der Stahl- und Eisenindustrie durch die Bildung der U. S. Steel Corporation zu Beginn des vorigen Jahres. In der Chemikalienindustrie ist die mit 3 Mill. Doll. capitalisierte Federal Chemical Co. hinzugekommen; die Virginia-Carolina

Chemical Co. hat ihr autorisiertes Capital um 26 Mill. Doll. erhöht und eine grosse Anzahl von Düngemittel- und Baumwollölgesellschaften absorbiert, wie denn überhaupt das naturgemäße Streben aller Trusts dahin gegangen ist, ihre Controle immer weiter auszudehnen. In New York ist neuerdings die Consolidated Rosendale Cement Co. mit einem Capitale von $1\frac{1}{2}$ Mill. Doll., wovon 1 Mill. Doll. in bevorzugten Actien bestehen, gegründet worden; die neue Gesellschaft ist durch Verschmelzung der F. O. Norton Cement Co., Lawrenceville Cement Co., und Newark & Rosendale Lime & Cement Co. gebildet und controlirt, angeblich ca. 80 Proc. der Rosendale'er Cementproduktion, ihre jährliche Produktionsfähigkeit wird auf 3 000 000 Fässer geschätzt. In San Francisco hat mit Beginn des neuen Jahres die mit 40 Mill. Doll. capitalisierte Associated Oil Co. ihre Thätigkeit eröffnet. Die zu dieser Gesellschaft vereinigten Ölproducenten haben eine jährliche Capacität von ca. 4 Mill. Fass Öl. M.

Personal-Notizen. Durch die Tagespresse geht die Mittheilung, dass das Professoren-Collegium der Technischen Hochschule in Wien als Nachfolger für den verstorbenen Professor v. Perger den Geh. Rath Prof. Otto Witt, Charlottenburg, bei der Unterrichtsverwaltung in Vorschlag gebracht habe. —

Dr. P. Weiss, Lyon, aus Mülhausen i. E., wurde zum Professor der Physik am eidgenössischen Polytechnikum zu Zürich ernannt. —

Der Custos am Hygienemuseum der Universität Berlin Dr. M. Ficker hat sich als Privatdozent an der Universität habilitirt. —

Dem Salzwerkadirector Geh. Bergrath Schreiber zu Stassfurt ist der Rothe Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife verliehen worden.

Handelsnotizen. Kohlengewinnung im Deutschen Reich im Jahre 1901.¹⁾ Nach einer vorläufigen amtlichen Zusammenstellung sind i. J. 1901 in Deutschland 107 825 009 t Steinkohlen gewonnen worden gegen 109 290 237 i. J. 1900, also nur 1 465 228 t oder 1,3 Proc. weniger. Davon kamen 58 Mill. t auf den Oberbergamtsbezirk Dortmund, wo aber im Vorjahr über 60 Mill. t produziert waren, ferner fast 30 Mill. auf den Oberbergamtsbezirk Breslau und 12 Mill. auf den Bezirk Bonn. Die Braunkohlengewinnung betrug 44 505 025 t gegen 40 498 019 i. J. 1900, hat sich also um rund 4 Mill. t oder 10 Proc. erhöht. Daran ist der Oberbergamtsbezirk Halle mit fast 30 Mill. t beteiligt. An Koks wurden 9 163 473, an Briketts und Nusspresssteinen 9 251 452 t produziert. —

Dividenden (in Proc.). Continental-Caoutchouc- und Guttapercha-Compagnie, Hannover 45. British Dyewood and Chemical Co. 5. Bryant and May, Ltd. 7 s. per Actie. Tilt Cove Copper Co. $11\frac{1}{4}$. Santa Catalina Nitrate Co. 5. Rosario Nitrate Co. 8. Borax Consolidated $17\frac{1}{2}$. Yorkshire Indigo, Scarlet and Colour Dyers Co. 7 (Interim.)

¹⁾ Vossische Zeitung.

Klasse: Patentanmeldungen.

121. G. 15180. Alkalosalzlösungen, Apparat zur Elektrolyse von — mit zwischen Anoden- und Kathodenkammer über einer zwischengeschalteten Elektrode circulirendem Quecksilber. James Greenwood, London. 24. 12. 00.
- 22b. W. 18002. Anthraflavinsaures Natron, Darstellung von reinem, —; Zus. z. Ann. W. 16795. R. Wedekind & Co., Uerdingen a. Rh. 12. 8. 01.
- 80a. P. 12594. Asphalt, Vorrichtung zur Herstellung von vulcanisiertem —. Anton Pieper, Schmallenberg i. W. 28. 2. 01.
- 22d. B. 29580. Baumwollfarbstoff, Darstellung eines schwarzen, substantiven —; Zus. z. Ann. B. 29034. Badische Anilin- und Sodaefabrik, Ludwigshafen a. Rh. 3. 7. 01.
- 22d. E. 7695. Baumwollfarbstoffe, Darstellung brauner schwefelhaltiger —. Dr. Wilhelm Epstein, Frankfurt a. M. 11. 5. 01.
- 40a. K. 21763. Bessemerofen zum ununterbrochenen Schmelzen und Anreichern von sulfidischen Erzen. E. Knudsen, Sultjelma, Norwegen. 19. 3. 01.
- 40b. H. 25769. Blei-Kupfer-Legirung, Herstellung einer aus annähernd gleichen Mengen bestehenden —. James Edgar Hewitt, Newark, und Charles Thomas Coe, New York. 9. 4. 01.
- 40a. B. 29803. Cadmium, Destillationsverfahren zur Gewinnung von reinem, insbesondere zinkfreiem —. Robert Biewend, Clausthal i. Harz. 9. 8. 01.
- 26c. W. 17110. Carburir-Aparat. Ludwig Wergles, Budapest. 5. 1. 01.
- 89c. A. 7567. Elweißstoffe, Abscheidung von — aus Säften auf elektrolytischem Wege. Dr. Heinrich Aschermann, Cassel. 1. 12. 00.
- 12b. Sch. 17797. Entwässerung, Vorrichtung zur —-Entsärfung von mineralischen, pflanzlichen oder thierischen Stoffen; Zus. z. Pat. 124509. Graf Botho Schwerin, Wildenhoff, Ostpr. 25. 9. 01.
- 22b. C. 10204. Farbstoffe, Darstellung von — der Acridinreihe; Zus. z. Ann. C. 9986. Leopold Cassella & Co., Frankfurt a. M. 11. 10. 01.
- 23e. S. 14965. Fettkörper, Zerlegung. Société Générale Belge de Déglycerisation, Rüssel. 9. 5. 01.
16. C. 9904. Flischguano, Entfettung bei Herstellung von —. John Carstairs, Ilkley, Grafsch. York, England. 31. 5. 01.
- 22e. G. 15478. Indigo, Darstellung von — aus α -Thiosinat. Joh. Rud. Geigy & Cie, Basel. 13. 8. 01.
- 12p. D. 11810. Indoxylidervate, Darstellung; Zus. z. Ann. D. 11245. Deutsche Gold- und Silberscheide-Anstalt vorm. Rössler, Frankfurt a. M. 19. 8. 01.
- 12o. H. 24804. Jonon, Darstellung; Zus. z. Pat. 73089. Haarmann & Reimer, Holzminden. 30. 10. 00.
- 8k. B. 29615. Kryogenschwarz-Ausfärbungen, Nachbehandlung. Badische Anilin- und Sodaefabrik, Ludwigshafen a. Rh. 10. 7. 01.
- 22a. F. 19872. Monoazofarbstoffe, Darstellung beizen-färbernder — aus 3-Amido-5-nitro-4-kresol. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 27. 2. 01.
- 22a. F. 15064. Monoazofarbstoffe, Darstellung beizen-färbernder — aus 4-Chlor-2-amidophenol-o-sulfosäure. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 20. 5. 01.
- 22a. A. 7992. Monoazofarbstoffe, Darstellung von —, welche Wolle auf Zusatz von Kupfersalzen blau färben. Aktien-Gesellschaft für Anilinfabrikation, Berlin. 26. 4. 01.
- 12q. F. 13842. Oxybenzylhaloide, Darstellung von — aus negativ substituirten Phenolen. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 20. 2. 01.
- 12h. H. 25670. Platinelektrode, Herstellung. Fa. W. C. Heraeus, Hanau a. M. 21. 8. 01.
- 80a. P. 11445. Rohrschlangen, Herstellung von — aus Steinzeug, Thon, Porzellan u. dergl. Dr. Gottfr. Plath, Cassel. 28. 3. 00.
- 80c. H. 26177. Schachtofen zum Brennen von Cement u. dergl. Carl Hoffmann, Oppeln. 18. 6. 01.

Klasse:

- 22d. B. 29965. Schwefelfarbstoffe, Darstellung brauner, substantiver —. Badische Anilin- und Sodaefabrik, Ludwigshafen a. Rh. 3. 9. 01.
- 4f. L. 14777. Thorstrumpf, Herstellung —; Zus. z. Pat. 120312. Rudolf Langhans, Berlin. 12. 10. 00.
- 85a. K. 20666. Trinkwasser, Sterilisiren und Sterilhalten von — bis kurz vor dem Gebrauch. Dr. Kayser, Dortmund. 19. 1. 01.
- 8i. W. 17547. Wasserdichte Gewebe, Herstellung von — unter Zubehörnahmen von Wollstahl u. dergl. Edward Turner Whitelaw, Manchester, England. 18. 4. 01.
- 12i. H. 25618. Wasserstoffsuperoxydlösung, Herstellung wässriger — aus Natriumsuperoxyd. Paul Léon Hulin, Paris. 14. 3. 01.
- 40a. H. 25795. Zink, Raffbiren und Giessen. Emil Herter, Beuthen, O.-S. 12. 4. 01.
- 40a. A. 7395 Zinkschachtofen mit gekühltem Gestell. John Armstrong, London. 13. 9. 00.
- 89d. L. 15962. Zuckermassen, Reinigung, Affination und Raffination von — durch schweflige Säure. Louis Maurice Lafontaine, London. 30. 9. 01.
- 89c. M. 20190. Zuckersäfte, Vorrichtung zur Abscheidung des Schaumes von — im Vorwärmer. Metallwarenfabrik vorm. Fr. Zickerick, Wolfenbüttel. 19. 8. 01.
- 89c. N. 5801. Zuckersäfte, Reinigung von — durch Elektrolyse und Mangansuperoxyd. Albert Nodon u. Joseph Piettre, Paris. 7. 8. 01.

Eingetragene Waarenzeichen.

11. 52066. Barol für Anstrich-, Conservirungs-, Rostschutz-, Schmiermittel. A. 19. 8. 1901. E. 16. 12. 1901.
2. 5·059. Desaproil für Desinfections-, Desodorisations- und Ahwasserreinigungsmittel. Chemische Fabrik Flörsheim Dr. H. Nördlinger, Flörsheim a. M. A. 6. 11. 1901. E. 16. 12. 1901.
2. 52284. Gulnacol für chemische Stoffe zur Verwendung für medicinische Zwecke und in der Pharmacie. Allen & Hanburys Limited, London. A. 24. 9. 1901. E. 4. 1. 1902.
6. 52268. Hydropin für Säuren, Alkalien, Salze, Alkohole, Ester und Alkalide. Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft, Charlottenburg. A. 10. 10. 1901. E. 9. 1. 1902.
2. 52061. Phorxal für chemisch-pharmaceutische Produkte. Fa. Julius Hofmeier, Wien. A. 8. 1. 1901. E. 16. 12. 1901.
11. 50422. Pyrol für Anilinfarben und die durch chemische Reaction erzielten Derivate aus rohem Steinkohlentheer. Farhwerk Mühlheim vorm A. Leonhardt & Co., Mühlheim a. M. A. 22. 5. 1901. E. 6. 9. 1901.
2. 52008. Pyrophan für Arzneimittel, Desinfectionsmittel, Conservirungsmittel, Theerfarbstoffe und chemische Präparate, die in der Färbetechnik oder für photographische Zwecke Verwendung finden. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. A. 7. 9. 1901. E. 13. 12. 1901.
7. 51808. Ruberold für Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmedschutzmittel, Isolirmittel für elektrotechnische und Bauzwecke, Dachpappe, wasserdichte, säure- und laugenbeständige Anstriche, Fußbodenbeläge und Wandbekleidungen. The Standard Paint Co., Zweigfabrik Hamburg. A. 18. 3. 1901. E. 29. 11. 1901.
2. 51509. Sabolin für chemisch-pharmaceutische Präparate. Dr. D. Wasserzug, Frankfurt a. M. A. 10. 9. 1901. E. 11. 8. 1901.
2. 52167. Salbin für ein pharmaceutisches Präparat. Dr. Fr. Engelhardt, Iserlohn. A. 14. 11. 1901. E. 27. 12. 1901.
2. 51201 u. 51202. Saprolene und Sanoleum für Desinfectionsmittel. Chemische Fabrik Flörsheim Dr. H. Nördlinger, Flörsheim a. M. A. 19. 8. 1901. E. 19. 10. 1901.
2. 51031 u. 51032. Staphylase und Protéol für pharmaceutische und hygienische Produkte. Dr. E. Doyen, Paris.
2. 52060. Thigenol für ein pharmaceutisches Präparat. F. Hoffmann-La Roche & Co., Grenzach (Baden). A. 2. 11. 1901. E. 16. 12. 1901.